

Verein „Musik für Alle“ (MfA) fördert musikalisch Kinder und Jugendliche aus ökonomisch schwachen Familien

## „Musik ist etwas Gutes und Heilendes“

„Alle Jugendlichen in Koblenz sollen die Chance zu musikalischer Bildung erhalten“

**Koblenz.** Nach seiner Gründung Ende 2012 brauchte der gemeinnützige Verein „Musik für Alle“ (MfA) zunächst ein Jahr, um sich organisatorisch aufzustellen, bevor er im Jahr 2014 mit 15 aktiven Mitgliedern „in die Vollen ging“. Ziel des Vereines ist es, Kinder und Jugendliche aus ökonomisch schwachen Familien im Raum Koblenz musikalisch zu fördern. Die drei Vorstandsmitglieder Gerd Wagner, Ulrich Hofmann und Tobias Jacobs konnten mit ihrem Know-how alle Vereinsaufgaben bis jetzt selbst stemmen. Als Musiker, die sie alle sind, wissen gerade sie, wie wichtig das Musizieren, besonders für Kinder, ist. Gemäß einer Vielzahl von Studien stärkt es ihre Persönlichkeit und Kreativität, wirkt sich positiv auf ihre gesamte Entwicklung aus und fördert die Lernleistung. Dennoch gibt es immer weniger Musikunterricht an den Grundschulen.

### Musikunterricht an Grundschulen immer weniger

Und immer häufiger kommt es vor, dass sich Eltern für ihre Kinder weder ein Instrument noch Musikunterricht leisten können. Auch Gerd Wagner, Inhaber der Musikschule Wagner, stellt das vermehrt fest. Doch, was man hier zu sehen bekomme, sei sicher nur die Spitze des Eisbergs, sagt er. In allen gesellschaftlichen Schichten fehle zudem oftmals die familiäre Unterstützung, Kinder überhaupt an das Musizieren heranzuführen. Grund können familiäre oder finanzielle Probleme sein, nicht gegebene praktische Umsetzungsmöglichkeiten, aber in der Hauptsache wohl das Fehlen der grundsätzlichen Idee für Musikunterricht. Der Vorstand und sein gut funktionierendes Netzwerk wollen der Entwicklung entgegenwirken, um mehr Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen. „Alle Jugendlichen in Koblenz sollen die Chance zu musikalischer Bildung erhalten“, setzt sich der Verein selbst ein hohes Ziel und meint mit „alle“ nicht nur „prekär“, wie Hofmann ergänzt. Auf zehn Förderungen kann der junge Verein schon zurückblicken, aktuell unterstützt er vier (teilweise traumasgeschädigte) Kinder der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg. „Musik ist etwas Gutes und Heilendes“, versichert die Sozialpädagogin



1800 Kinder musizieren für den guten Zweck.

und Traumatherapeutin der Einrichtung, Daniela Strauch, die gerade wieder einen ihrer Schützlinge für eine halbe Stunde kostenfreien Musikunterricht zur Musikschule Wagner gefahren hat. Auf knapp 700 Euro belief sich die Förderhöhe, die der Verein im Jahr 2014 gestemmt hat. Bei allen Kindern, für die Interesse an einer Förderung besteht, soll vor der Unterstützungszusage der Einzelfall geprüft werden. Ein vorgeschalteter Schnupperkurs soll klären, für welches Instrument sich das Kind interessiert und wie groß der Wunsch, es spielen zu lernen, wirklich ist.

### Die Liebe zum Musizieren fördern

Gefördert werden sollen keine Liebeleien, sondern die Liebe zum Musizieren. „Wir möchten die Konstanz sehen“, sagt Jacobs. Wenn den Geförderten nichts abverlangt werde, werde es nicht genügend wertgeschätzt. Ob eine Vollfinanzierung des Unterrichts durch den Verein gewährt wird, oder die Eltern zu einer Kostenbeteiligung herangezogen werden, das soll von Mal zu Mal entschieden werden. Förderung soll es für einen jeweils festzulegenden Zeitraum, durchschnittlich sechs Monate, sowohl für einzelne Kinder als auch in Gruppen geben. Doch



Der Vorstand des Vereins „Musik für Alle“ (v.l.) Gerd Wagner, Tobias Jacobs und Ulrich Hofmann. Foto: BSB

Einzelförderungen liegen zumindest Jacobs mehr am Herzen. „Lieber zwei Kinder, die nachhaltig musizieren, als zwanzig, die es nur an der Oberfläche tun“. Im vorigen Jahr startete MfA mit einem ersten Projekt zur Heranführung an die Musik in der Grundschule Moselweiß. Bei dem dort organisierten „Instrumentenkarussell“, konnten Schüler mehrere Tage lang verschiedene Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Im Fort Konstantin gab es ein Konzert mit verschiedenen Bands der Musikschule Wagner. Der Verzehrerlös wurde zugunsten des Vereins verwendet. Genau

so, wie das von 1.700 Schülern gespendete Flaschenpfand, das das Leergut nach dem Bläserklassen-Convent vor Schloss Engers in Neuwied einbrachte. Und auch der Benefiz-Brunch im Schwimmbad, wo Schüler und Lehrer der Musikschule Wagner

ein vielseitiges musikalisches Programm präsentierten, brachte dem Verein dringend benötigte Einnahmen. Letztlich waren aber all diese Unternehmungen zunächst nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Neben den Beiträgen von 12 Euro pro Jahr und Mitglied sollen weitere monetäre Mittel über Patenschaften eingehen. Dazu werden dringend Förderer gesucht, die für den Musikunterricht für Kind „XY“ über einen bestimmten Zeitraum hinweg eine Patenschaft mit etwa 30 bis 50 Euro/Monat übernehmen.

### MfA präsentiert sich

Um die Arbeit des Vereins besser bekannt zu machen, will sich MfA in diesem Jahr mehr präsentieren. Zum Burgunderfest auf der Oberen Löh, das im Rahmen des Schängelmarkts stattfindet, will der Verein nicht nur mit einem Info-Stand vertreten sein, kündigt Jacobs an. Das Bläserstudio, dessen Geschäftsführer er ist, will dort ein freies Ausprobieren von Instrumenten organisieren und auch über eine musikalische Darbietung nachgedacht. Durch derartige Aktionen sollen an einer Förderung Interessierte genau so gefunden werden wie aktiv Mithelfende und natürlich Sponsoren und Förderer. Als Schirmherr soll Eberhard Duchstein, Inhaber der Buchhandlung Reuffel dem Verein ab sofort ein Gesicht geben. Auch wenn er selbst kein Musiker ist, so sei er doch ein unglaublich guter Musikkenner und jemand, der sich begeistert, wenn er Kinder musizieren sieht.

**Infos:** Personen, die „Musik für Alle“ unterstützen und sich über die Vereinsarbeit weiter informieren wollen, nutzen dafür am besten dessen Internetseite [www.musikfueralle-koblenz.de](http://www.musikfueralle-koblenz.de). - BSB -



Musik für ALLE e.V.